

NIEDERSCHRIFT
der 9. öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses am 02.09.2015

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Beratungsraum Stadthalle

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der
Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 2 Beratung zur Rückübertragung des Kulturhauses an die Stadt
Weißenfels 129/2015

Öffentlicher Teil

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und
Beschluss zur Tagesordnung**

Die Vorsitzende des Kulturausschusses Frau Schulze eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 10 Mitglieder anwesend. Damit ist der Kulturausschuss beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2. Beratung zur Rückübertragung des Kulturhauses an die Stadt Weißenfels

***Auszug aus der Niederschrift
der 11. Sitzung des Betriebsausschusses der Sport- und Freizeitbetriebe der Stadt
Weißenfels und des Kulturausschusses am 02.09.2015***

Schikorr

Steuerlich ändert sich bei der Rückübertragung an die Stadt Weißenfels nichts. Es ist darauf zu achten, dass alles sauber weitergeführt wird.

Unterschiede ergeben sich steuerlich nur bei einer Übertragung an Dritte.

Da müsste allerdings die bisher gezogene Vorsteuer an das Finanzamt zurückgezahlt werden.

Dies ist nicht zu empfehlen.

17.15 Uhr Herr Risch als BA-Vorsitzender = 12 BA-Mitglieder

Herr Brückner

Erläutert die Vorteile einer Rückübertragung des Kulturhauses an die Stadt Weißenfels anhand einer Power-Point-Präsentation.

Stadtrat Kunze

Schließt sich dem Vorschlag von Herrn Brückner an.
Schlägt eine Umbenennung des Kulturhauses in Stadttheater vor.

Stadtrat Walther

Was würde sich an der Höhe der Miete ändern, wenn das Kulturhaus an die Stadt Weißenfels zurückgeht?

BA-Vorsitzender Risch

Die Nutzer des Kulturhauses werden Vertragspartner der Stadt Weißenfels und die Stadt tritt damit als Veranstalter auf. Dadurch fällt für den Nutzer keinerlei Miete mehr an.

Sachkundiger Einwohner Saro

Fallen die Betriebskosten dann auf den Nutzer zurück oder werden diese auch durch die Stadt Weißenfels getragen?

BA-Vorsitzender Risch

Die Betriebskosten trägt die Stadt Weißenfels als Veranstalter.

Stadtrat Günther

Das Kulturhaus lief bisher in der Hand des Eigenbetriebes sehr gut. Ist dagegen dass die Stadt Weißenfels als Veranstalter auftritt, das zu tragende Risiko ist hier viel zu hoch. Die Zuschüsse dafür wären auch sehr hoch.

Sieht den Vorteil der Personalzusammenlegung nur bedingt.

Man sollte alles so belassen wie bisher.

Stadtrat Rauner

Sieht die Rückübertragung des Kulturhauses sehr kritisch.

Der Sport- und Freizeitbetrieb und die Stadt Weißenfels arbeiten auch jetzt schon sehr eng zusammen. Absprachen sind auch jetzt untereinander möglich. Der Sport- und Freizeitbetrieb hat bisher eine sehr ordentliche Arbeit geleistet.

Weist auf die Problematik eines Raumes im ehemaligen Schumannsgarten der Integra hin. Dies wird eine große Konkurrenz für das Kulturhaus werden.

18.00 Uhr Herr Riemer geht= 11 BA-Mitglieder

Stadtrat Raczek

Die Kosten und Aufgaben bleiben weiterhin das gleiche. Sieht keine Kostenersparnis wenn das Kulturhaus an die Stadt Weißenfels zurückgeht.

BA-Vorsitzender Risch

Mehr Veranstaltungen heißt mehr Umsatz. Dadurch erhöhen sich die Gewinne.

Es wird keine kostendeckende Miete genommen.

Betriebsleiterin Schikorr

Das Kulturhaus ist rein in seiner Struktur besser bei der Stadt Weißenfels angesiedelt. Jedoch muss es aus der wirtschaftlichen Sicht eine Neugestaltung geben.

Herr Robert Brückner

Eine Zusammenlegung ist die beste Möglichkeit um effektiver handeln zu können.

Stadtrat Gotthelf

Die Aufgaben sind auch momentan schon durch eine engere Kooperation machbar, dafür sind keine neuen Strukturen notwendig.

Stadtrat Klitzschmüller

Der hohe Mietpreis im Kulturhaus ist ein Mangel.

Ziel muss es sein niveauvollere und leistbare Veranstaltungen zu bringen.

Die Personalkosten ändern sich bei einer Rückübertragung an die Stadt Weißenfels nicht. Auch die Betriebskosten fallen weiterhin an.

Was wird vom Kulturamt und den Mitarbeitern nach einer Zusammenlegung erwartet?

Stadtrat Thielitz

Gegenwärtig läuft das Kulturhaus in der Hand des Sport- und Freizeitbetriebes gut. Man sollte keine funktionierenden Strukturen zerstören.

Stadtrat Walther

Es ist nicht machbar, dass die Stadt Weißenfels ständig als Veranstalter auftritt. Es wird nicht jeder Künstler damit einverstanden sein.

Gudrun Schulze
Vorsitzender